

30. Fachtierarzt für Versuchstierkunde

I. Aufgabenbereich

Zucht, Haltung, Betreuung und Behandlung von Tieren, die für Tierversuche vorgesehen sind, sich in Tierversuchen befinden bzw. befanden. Beratung und Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung von Tierversuchen.

II. Weiterbildungszeit

4 Jahre

Auf die Weiterbildungszeit können angerechnet werden:

- Tätigkeit als Fachtierarzt für Tierschutz oder Klein- und Heimtiere oder Kleintierchirurgie und Anästhesiologie oder Pharmakologie und Toxikologie bis zu 1 Jahr
- Tätigkeit als Fachtierarzt für Anatomie oder Physiologie oder Pathologie oder Mikrobiologie (Bakteriologie und Mykologie) oder Parasitologie oder Virologie oder Immunologie oder Klinische Laboratoriumsdiagnostik oder Tier- und Umwelthygiene bis zu 6 Monate

III. Weiterbildungsgang

A.

Tätigkeit in Einrichtungen gemäß V.

B.

Erfüllung des Leistungskataloges, dessen praktische Verrichtungen durch den Weiterbildungsbefugten zu bestätigen sind.

C.

Teilnahme an einem Kurs für Versuchstierkunde in der Kategorie C nach FELASA-Empfehlungen.

D.

Teilnahme an ATF-anerkannten Fortbildungsveranstaltungen oder von der Kammer als gleichwertig anerkannten Fachkongressen oder Fortbildungskursen auf dem Fachgebiet mit mindestens 80 Stunden.

E.

Vorlage der Promotionsurkunde und einer Publikation gemäß § 8 Abs. 13 Weiterbildungsordnung oder von drei Publikationen gemäß § 8 Abs. 13 Weiterbildungsordnung.

IV. Wissensstoff

1. Anatomie, Physiologie, Tierernährung, Genetik, Verhaltenskunde, Mikrobiologie, Virologie, Parasitologie, Immunologie, Toxikologie, Labordiagnostik, Pathologie der wichtigsten Versuchstierspezies*
2. Zuchtssysteme in der Labortierzucht incl. Dokumentation und Nomenklaturvorgaben
3. Diagnose, Therapie und Prävention von Krankheiten der wichtigsten Versuchstierspezies*
4. Kenntnis wichtiger Tiermodelle in der medizinischen Forschung
5. Rechtsgrundlagen für Tierschutz, Gentechnik, Tierseuchenbekämpfung, Strahlenschutz, Arzneimittelverkehr, Biologische Sicherheit
6. Standardisierungsvorgaben für Tier und Umwelt
7. Planung, Durchführung und Auswertung von tierexperimentellen Studien
8. Qualitäts- und Hygienemanagement in Versuchstiereinrichtungen
9. Nutzung von Informationstechnik bei der Erfassung, Bearbeitung und Auswertung von Tierbestands- und Versuchsdaten
10. Artgerechter Umgang mit den wichtigsten Versuchstierspezies*
11. Kennzeichnungsmethoden bei den wichtigsten Labortierspezies*
12. Applikations- und Probengewinnungsverfahren bei den wichtigsten Versuchstierspezies*
13. Anästhesiologie, Analgesie, tierschutzgerechte Euthanasie bei den wichtigsten Versuchstierspezies*
14. Kenntnisse von versuchstierkundlich relevanten chirurgischen und biotechnologischen Verfahren
15. Bau, Ausstattung, Betrieb und Organisation von Tierversuchseinrichtungen
16. Ersatz- und Ergänzungsmethoden zu Tierversuchen

* Maus, Ratte, Gerbil, syrischer Hamster, Meerschweinchen, Kaninchen, Katze, Hund, Schwein, Schaf, Ziege, Primaten, Amphibien/Fische

V. Weiterbildungsstätten

1. Institute tierärztlicher Bildungsstätten mit Versuchstierhaltung oder tierärztliche Forschungsstätten mit versuchstierkundlicher Abteilung
2. Versuchstieranlagen medizinischer und/oder naturwissenschaftlicher Bildungs- und Forschungsstätten
3. versuchstierkundliche Abteilungen von Industrieunternehmen
4. Institutionen, in der die Zucht von Maus und Ratte und zwei weiteren der wichtigsten Versuchstierspezies (Gerbil, Syrischer Hamster, Meerschweinchen, Kaninchen, Katze, Hund, Schwein, Schaf/Ziege, Primaten, Amphibien/Fische) unter Bedingungen betrieben wird, die den versuchstierkundlichen Standardvorgaben entsprechen.
5. Andere Einrichtungen des In- und Auslandes mit vergleichbarem Aufgabengebiet

VI. Leistungskatalog

Die nachstehenden praktischen Verrichtungen müssen mit Abschluss der Weiterbildungszeit sicher beherrscht werden. Die zur Weiterbildung Befugten bestätigen die Erfüllung der einzelnen Katalogpositionen durch Unterschrift.

Technik		Spezies							
		Maus	Ratte	Hamster	Meerschw.	Kaninchen	Schwein	Schaf Ziege	Hund Katze
1	Blutentnahme								
	Vena jugularis							x	
	Ohrvene				x	x	x		
	Ohrarterie					x	x		
	Vena saphena		x		x				x
	Vena cephalica antebrachii				x				x
	Vena cava cranialis/ v. brachiocephalica						x		
	Schwanzvene	x	x						
	Herzpunktion (in Narkose)	x	x	x	x				
retrobulbärer Venenplexus (in Narkose)	x	x	x	x					
2	Applikationen								
	oral	x	x	x	x	x	x	x	x
	subkutan	x	x	x	x	x			
	intrakutan	x	x			x			
	intravenös	x	x	x	x	x	x	x	x
Intraperitoneal	x	x	x	x	x				
3	Kennzeichnungstechniken/Zahlencode								
	Farbmarkierung	x	x						
	Tätowierung					x	x	x	
	Ohrlochung/Ohrkerbung	x	x	x					
	Ohrmarken	x	x	x	x		x	x	
	Transponderapplikation	x	x	x	x	x			x
4	Sektion	x	x	x	x	x			
5	Zuchtführung mit Dokumentation und Kennzeichnung								
	Inzucht	x	x						
	Erzeugung Rekombinanter	x	x						
	Backcross-Systeme (koisogene, kongene Inzuchtstämme)	x	x						
	Auszucht	x	x						
	Hybridzucht	x	x						
Koloniezucht			x	x	x				
6	Schwanzspitzenbiopsie	x	x						
7	Superovulation, Oozytengewinnung, Embryotransfer	x							
8	Terminierte Verpaarung für gezielte Zucht	x	x		x	x			
9	Operationen								
	Hysterektomie zur Sanierung von Stämmen	x	x						
	Vasektomie	x	x						
	Embryonentransfer in scheinträchtige Ammentiere	x							
	Hauttransplantation (eine Technik)	x	x						
	Implantation von osmotischen Pumpen (eine Technik)	x	x						
Legen von zentralvenösen Zugängen	x	x	x	x	x	x	x		
10	Analgesie								
	Opioide Analgetika	x	x	x	x	x	x	x	x
	Nichtopioide Analgetika	x	x	x	x	x	x	x	x
11	Anästhesie/Sedation								
	Sedationsverfahren	x	x	x	x	x	x	x	x
	nichtantagonisierbare Injektionsnarkosen	x	x	x	x	x	x	x	x
	antagonisierbare Injektionsnarkosen	x	x	x	x	x	x	x	x
	Intubation	x	x			x	x	x	x

